

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen  
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg  
am Dienstag, 18.11.2025, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Morgens an der Nordsee Windböen, vereinzelt Gewitter; im südlichen Bergland  
nachts Frost und örtlich Glätte.

Wetter- und Warnlage:

Mit einer anfangs noch lebhaften nordwestlichen Strömung gelangt maritime  
Polarluft nach Niedersachsen und Bremen und sorgt für mäßig-kalte  
Temperaturen und wechselhaftes Wetter.

WIND:

Am Morgen auf den Inseln, sowie an der Nordseeküste Windböen bis 60 km/h  
(Bft 7) aus Nordwest, vereinzelt stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) gering  
wahrscheinlich. Dienstagvormittag dann deutlich abnehmender Wind mit nur  
noch einzelnen Windböen bevorzugt in Schauernähe.

GEWITTER:

An der Nordseeküste am Dienstag einzelne Gewitter mit Windböen bis 60 km/h  
(Bft 7) aus Nordwest gering wahrscheinlich.

FROST/GLÄTTE:

In höheren Lagen des Harzes bis Dienstagvormittag leichter Frost bis -3  
Grad. Örtlich überfrierende Nässe oder Glätte durch etwas Schnee gering  
wahrscheinlich.

In der Nacht zum Mittwoch im südlichen Bergland und Harz leichter Frost bis  
-3 Grad. Dabei lokal Glätte durch etwas Schnee oder überfrierende Nässe  
möglich.

Vorhersage:

Heute stark bewölkt mit schauerartigem Regen, im Oberharz Schneeschauer.  
Höchstwerte zwischen 4 Grad im Bergland und 8 Grad auf den Inseln.  
Schwacher bis mäßiger, an der Küste frischer Wind aus westlichen  
Richtungen.

In der Nacht zum Mittwoch wolkenreich mit weiteren Schauern, im südlichen  
Bergland Schneeschauer. Tiefstwerte um 4 Grad auf den Inseln und -3 Grad im  
Oberharz. Dort Glättegefahr. Schwacher, an der Küste mäßiger bis zeitweise  
frischer Wind, von Südwest auf Süd drehend.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen  
Glätte: wahrscheinlich  
Glätteart: Schnee  
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Oberharz, Weserbergland

Am Mittwoch stark bewölkt und gegen Abend nach Osten abziehendem Regen,  
vereinzelt und im Oberharz Schnee. Dabei Höchstwerte von 3 Grad entlang der  
Elbe und 6 Grad auf den Inseln. Schwacher, an der See mäßiger bis frischer  
Südostwind, an der See auf Nordost drehend.

In der Nacht zum Donnerstag weiterhin stark bewölkt mit vereinzelt  
Auflockerungen, nach Südosten abziehender Regen oder Schneeregen,  
stellenweise auch Schnee. Dabei Tiefstwerte von 3 Grad auf den Inseln und

bis -3 Grad im Binnenland, vereinzelt auch leichter Frost bis -1 Grad. Glättegefahr. Im Binnenland schwachwindig, an der Küste mäßiger und anfangs frischer, böiger Wind aus nördlichen Richtungen.

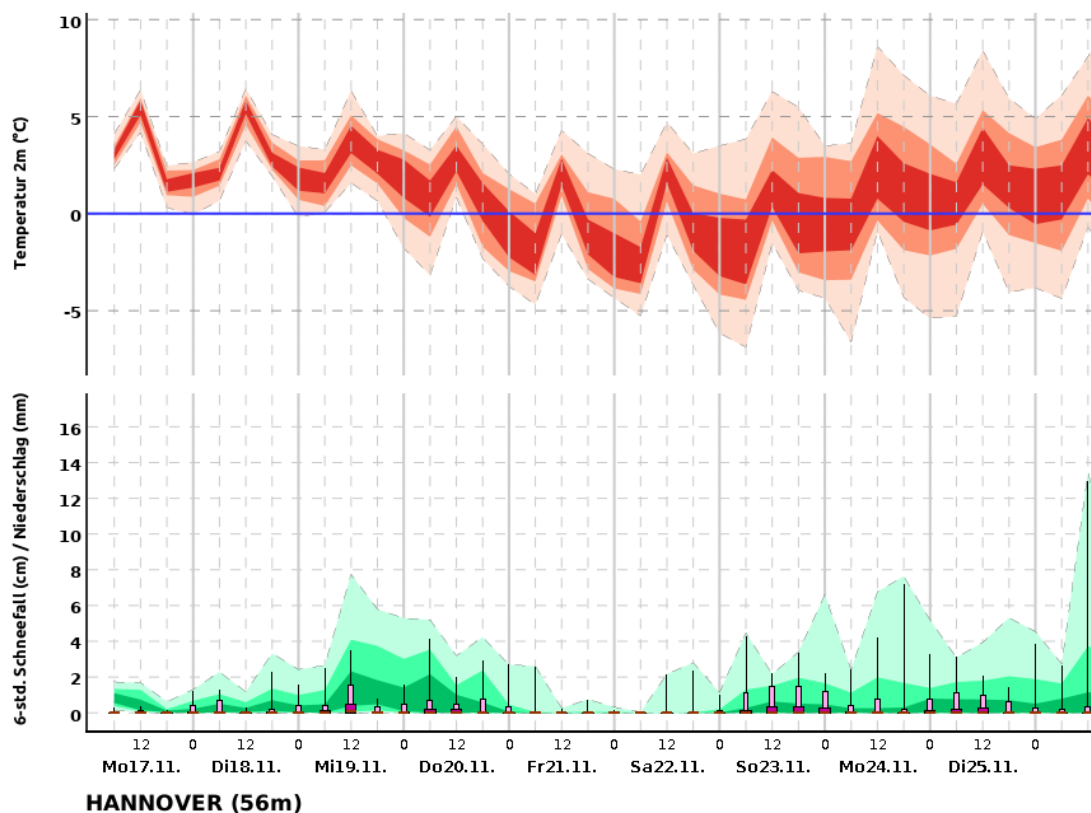
Am Donnerstag im Westen wolkg mit vereinzelt Schauern oder Schneeschauern, im Osten bedeckt aber überwiegend trocken. Höchstwerte zwischen 1 Grad nahe der Elbe und im Harz und 6 Grad auf den Inseln. Schwacher bis mäßiger, an der See frischer bis teils starker Wind aus Nordwest bis Nord.

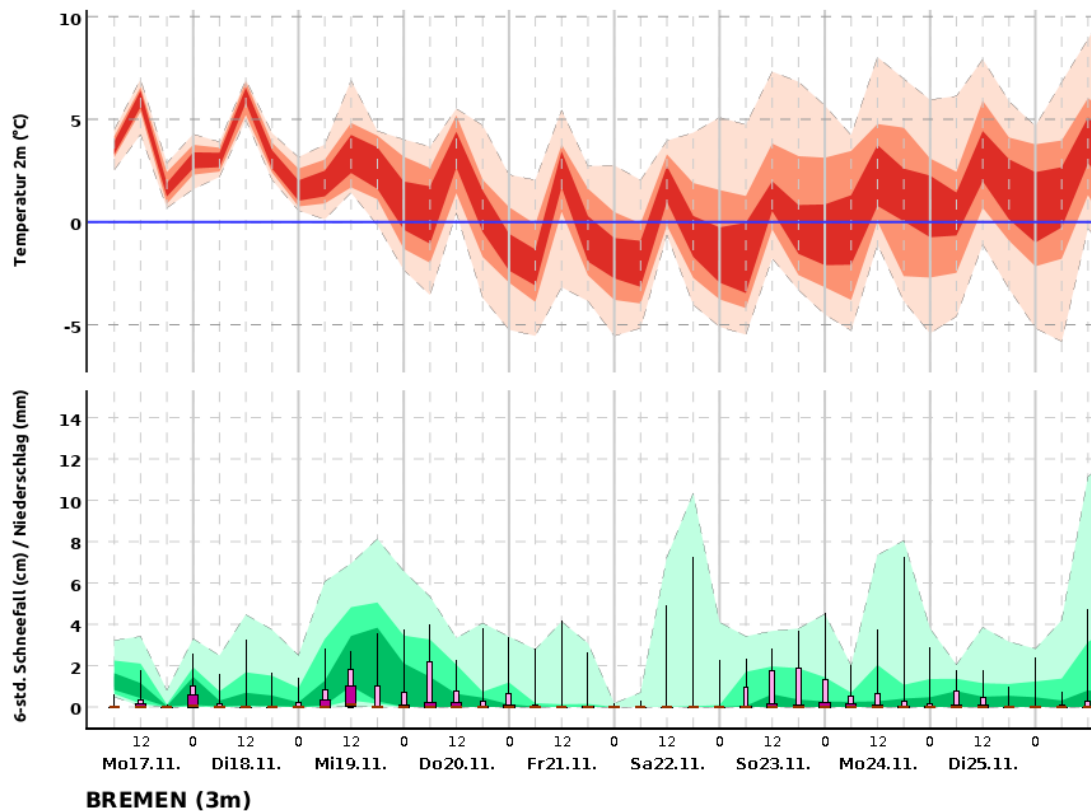
In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt, teils Aufklarungen, vereinzelt Schauer oder Schneeschauer. Tiefstwerte auf den Inseln um 2 Grad, sonst -2 Grad im Westen und bis -6 Grad nahe der Elbe, im Oberharz mäßiger Frost bis -7 Grad. Stellenweise Glättegefahr. An der See zeitweise mäßiger und anfangs noch teils frischer Wind aus Nord bis Nordwest, sonst schwachwindig.

Am Freitag heiter bis wolkg und einzelne Schauer oder Schneeschauer. Höchstwerte von 2 Grad im Binnenland und bis 6 Grad auf den Inseln, im Oberharz um 0 Grad. Schwacher, an der See teils mäßiger Wind aus westlichen Richtungen.

In der Nacht zum Samstag überwiegend gering bewölkt und meist trocken. Abkühlung auf +2 Grad an der See und -6 Grad im Binnenland. Schwacher, an der See mäßiger Wind aus Südwest bis Süd.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt